



© Volvo (2)

Im vergangenen Jahr konnte Volvo weltweit 642.253 Fahrzeuge losschlagen – um 12,4 Prozent mehr als noch 2017.

Rosige Aussichten

Der schwedische Automobilhersteller konnte bei Absatz und Umsatz deutlich und beim Ergebnis geringfügig zulegen.

STOCKHOLM. Volvo vermeldete vor wenigen Tagen die Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2018. Das Betriebsergebnis des schwedischen Premium-Automobilherstellers betrug demnach im vergangenen Jahr 14,2 Mrd. SEK (1,36 Mrd. Euro), verglichen mit 2017 bedeutet das einen Anstieg von 0,9 Prozent. Signifikant legte im gleichen Zeitraum der Umsatz auf 252,7 Mrd. SEK (21,46 Mrd. Euro) zu, was einem Plus von 21 Prozent entspricht.



Basis dieses Ergebnisses ist das weltweite Rekordergebnis von 642.253 verkauften Fahrzeugen in 2018 – ein Wachstum von 12,4 Prozent, verglichen mit 2017. Die Umsatzrendite für das Jahr 2018 lag bei 5,6 Prozent (6,7 Prozent in 2017). „Das Ergebnis entspricht unseren Erwartungen, jedoch nicht ausnahmslos unseren langfristigen Ambitionen“, so Volvo-Präsident und CEO Håkan Samuelsson (Bild), der für 2019 weiteres Volumenwachstum erwartet. (red)

Stammwerk wird umgebaut

Maserati rüstet sich für Sportwagen-Bau ab 2020.

MODENA. Maserati bestätigte vor wenigen Tagen die Fortführung des Stammwerks in Modena und will dort bis 2020 die Produktionslagen für einen neuen Sportwagen umbauen. Die aktuellen Produktionslinien sollen ab Herbst aufgerüstet und erneuert werden. In der ersten Hälfte des kommenden Jahres werden hier die ersten Vorserienfahrzeuge eines völlig neuen Modells vom

Band laufen: ein charakteristischer Maserati Sportwagen.

Maserati-CEO Harald J. Wester (Bild) bestätigte die Schlüsselrolle des Werks in den Planungen von Maserati bis 2022. So wird die Produktion an dem Standort fortgeführt und es werden entsprechende Pläne umgesetzt, die eine Erneuerung und Modernisierung der Produktionslinien vorsehen. (red)



© Maserati

ROSENBAUER

Kooperation mit Volvo Penta

LINZ. Rosenbauer E-Technology Development, ein Unternehmen des börsennotierten oberösterreichischen Feuerwehrausstatters Rosenbauer, ist mit Volvo Penta eine Technologiepartnerschaft eingegangen. Ziel sei es, das Antriebssystem der elektrifizierten Volvo-Trucks für Löschfahrzeuge anzupassen und es bei der Serienumsetzung zu implementieren. Der Rosenbauer-„Concept Fire Truck“ (CFT) mit E-Antrieb wurde 2016 erstmals vorgestellt. Die emissionsfreie Technologie soll zunächst für kommunale Löschfahrzeuge kommen, der Verkaufsstart für CFT ist für 2021 geplant. (APA)



© Rosenbauer International

MITSUBISHI

2020er ASX feiert in Genf Premiere

GENF. Mitsubishi präsentiert ab dem 5. März am Genfer Automobilsalon seinen neuen ASX-Kompakt-SUV Modelljahr 2020. Seit der Markteinführung 2009 wurden rund 1,32 Mio. Einheiten verkauft, die wesentlichsten Änderungen betreffen das Design und die Integration des neuen Smartphone-Links Display Audio. (red)